miſche Schrift von mir, über die brenzliche Weinſäure*). Ich habe bei dieſen Verſuchen auch gefunden, daß der Spiritus tartari der Officinen nicht, wie man bisher glaubte, ein Gemiſch von brenzlichter Eſſigſäure und Weinſäure, ſondern ein Gemiſch von brenzlicher Weinſäure und Ameiſenſäure iſt. Es gehört mithin die Ameiſenſäure zu den älteſten Arzneymitteln, die die Aerzte, ihnen ſelbſt unbewußt, mit angewendet haben.

Bemerkungen über Verfälſchungen von Bleyweiß, von N. Brandt, derzeit in Hamburg.

(Aus einem Briefe an Dr. Brandes.)

Vor einiger Zeit hatte ich für ein hieſiges Handlungshaus mehrere Proben Bleyweiß zu unterſuchen, und namentlich wollte keine derſelben ſich vollkommen in Salpeterſäure auflöſen. Dieſes machte mich auf den Artikel beſonders aufmerkſam. Ich verſchaffte mir aus den beſten Quellen die im Handel gebräuchlichſten Sorten, als: Cremnitzerweiß, Schieferweiß, Holländiſches, Engliſches und Deutſches Bleyweis; aber alle wollten die Probe mit Salpeterſäure nicht halten. Im polytechniſchen Journale vom Dr. Dingler (B. XIV. S. 326) las ich, daß außer der erſten Qualität, oder das ſogenannte Silberweiß, kein

*) Vergl. S. 74. dieſes Bandes. Br.

kein reines Bleyweiß im Handel vorkomme, ſondern alles andere ſtets mit Schwerſpath verfälſcht ſey. In demſelben Bande des Dingler'ſchen Journals S. 333. bemerkt Herr Dall'armi, daß das Bleyweiß abſichtlich mit Kalk verfälſcht werde und derſelbe bedeutenden Einfluß auf die Güte des Bleyweißes habe. Demnach ließe ſich faſt annehmen, daß kein reines kohlenſaures Bley zu haben wäre *). Daß ſich daſſelbe im reinen Zuſtande in Salpeterſäure vollkommen auflöſen muß, haben mir Verſuche hinreichend bewieſen. Daß 1 Theil Beimengung dem Bleyweiß bei Bereitung des Pflaſters wohl nicht ſchadet, ſchließe ich daraus, daß es mir unter vielen malen nur einmal vorgekommen iſt, daß ich nach zweitägigem Kochen kein Pflaſter erhalten konnte, welches aber immer leicht möglich ſeyn kann, da das Bleyweiß zuweilen mit 2, ja ſelbſt mit 7 Theilen Schwerſpath und $\frac{1}{12}$ Kalk vermiſcht ſeyn ſoll. Das franzöſiſche Bleyweiß, welches jetzt ſo bereitet werden ſoll, daß Silberglätte mit brenzlicher Eſſigſäure übergoſſen zu baſiſchem eſſigſaurem Bley umgebildet und dieſes durch reines kohlenſaures Gas gefällt wird, wodurch das überſchüſſige Bleyoxyd als kohlenſaures Bley abgeſchieden und neutrales eſſigſaures Bley in der Auflöſung erhalten wird (ſ. Dingler's Journal a. o. O.), iſt mir bis jetzt noch nicht im Handel vorgekommen.

*) Wenigſtens möchte es eine große Seltenheit ſeyn, im Handel ganz reines kohlenſaures Bley als Bleyweiß zu erhalten. Br.

Vier-